

VERWALTUNGSVORLAGE VL-53/2024

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Fachbereich Finanzen	07.03.2024	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	vorberatend	18.04.2024	2/2024	
Rat der Stadt Lünen	beschließend	25.04.2024	7/2024	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Umfirmierung und Stammkapitalerhöhung der MVZ Klinikum Westfalen GmbH

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Keine direkten Auswirkungen

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Keine direkten Auswirkungen

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Keine direkten Auswirkungen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Rat der Stadt Lünen

1. stimmt einer Umfirmierung der MVZ Klinikum Westfalen GmbH in MVZ Knappschaft Kliniken Ost GmbH im Zuge der Neustrukturierung der MVZ-Gesellschaften zu.
2. stimmt einer Beteiligung der Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum GmbH i. H. v. 50 % an der MVZ Knappschaft Kliniken Ost GmbH sowie einer damit verbundenen Stammkapitalerhöhung auf 50.000 € zu.
3. stimmt der Führung von gesellschaftsspezifischen Kapitalrücklagen innerhalb der MVZ Knappschaft Kliniken Ost GmbH zu.
4. stimmt einer entsprechenden Änderung des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) und dem Abschluss der Gesellschaftervereinbarung (Anlage 2) zu.
5. ermächtigt die Geschäftsführung der Klinikum Westfalen GmbH, alle notwendigen Handlungen vorzunehmen, die diesbezüglich notwendig und zweckdienlich sind.
6. beauftragt die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Westfalen GmbH entsprechend zu votieren.

7. ermächtigt den Bürgermeister Entscheidungen vorzunehmen, welche sich möglicherweise im Rahmen des Umstrukturierungsprozesses bzw. im Rahmen des kommunalrechtlichen Anzeigeverfahrens ergeben.
8. beauftragt die Verwaltung, das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

i.V. Dr. André Jethon
Kämmerer

SACHDARSTELLUNG

Die Klinikum Westfalen GmbH ist derzeit Alleingesellschafterin der MVZ Klinikum Westfalen GmbH. Die Städte Lünen und Kamen sind mit jeweils 20,1 % unmittelbar an der Klinikum Westfalen GmbH und in selbiger Höhe auch mittelbar an der MVZ Klinikum Westfalen GmbH beteiligt.

Im Frühjahr 2022 haben der Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft Bahn See sowie der Aufsichtsrat der Knappschaft Kliniken GmbH im Zuge der Neustrukturierung der Knappschaft Kliniken beschlossen, dass jede Krankenhausträgergesellschaft im Verbund zukünftig ein eigenes MVZ als 100%ige Tochter gründen und betreiben soll. Derzeit betreiben bereits drei Krankenhausträgergesellschaften eigene MVZ-Gesellschaften mit insgesamt 9,5 Vertragsarztsitzen.

Zwischenzeitlich hat die Hauptgeschäftsführung der Knappschaft Kliniken GmbH eine alternative Lösung zur Weiterentwicklung der MVZ-Gesellschaften erarbeitet. Anders als bisher beabsichtigt, sind künftig nicht mehr an jedem Standort ein MVZ, sondern insgesamt vier MVZ-Gesellschaften im Verbund vorzuhalten.

Die MVZ Klinikum Westfalen GmbH soll das MVZ Knappschaft Kliniken Ost betreiben und für die Klinikum Westfalen GmbH mit ihren vier Standorten in Dortmund, Lünen und Kamen sowie die Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH zuständig sein.

Die vorgeschlagene Struktur bietet den Vorteil, dass die in den Krankenhausträgergesellschaften vorhandenen begrenzten Investitionsmittel für den Erwerb von Vertragsarztsitzen gebündelt und zielgerichtet für die Unterstützung des Ausbaus von Exzellenzzentren eingesetzt werden können und durch die Gesellschafterstellung der Krankenhäuser die sachgerechte Patientenzuweisung unterstützt wird.

Für die MVZ Klinikum Westfalen GmbH bedeutet dies, dass sich die Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH mittels einer Stammkapitalerhöhung im Wege der Bareinlage in Höhe von 25.000 € beteiligt. Das Stammkapital erhöht sich dadurch auf insgesamt 50.000 €. Die Kapitalrücklagen werden gemäß Gesellschaftsvertragsentwurf gesellschafterspezifisch geführt. Dadurch werden bereits bestehende Kapitalrücklagen der aktuellen Gesellschafterin (Klinikum Westfalen GmbH) zugeordnet.

In der Aufsichtsratsitzung der Klinikum Westfalen GmbH am 13.12.2023 wurde ein Empfehlungsbeschluss gegenüber der Gesellschafterversammlung gefasst, welcher sowohl die Barkapitalerhöhung als auch die Umfirmierung einschließt.

Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern besteht. Fünf Mitglieder werden von der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, zwei Mitglieder von der Knappschaft Kliniken GmbH und – wie bisher – jeweils ein Mitglied von den Städten Lünen und Kamen entsandt.

Durch die Umstrukturierung wird die Klinikum Westfalen GmbH nur noch mit 50 % (anstatt wie bisher 100 %) an der MVZ Klinikum Westfalen GmbH beteiligt sein. Der mittelbare Anteil der Stadt Lünen wird sich auf 10,05 % (anstatt wie bisher 20,1 %) reduzieren. Die neue Gesellschafterin Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH wird zu 100 % von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See gehalten.

- Anlage 1: Gesellschaftsvertragsentwurf der MVZ Klinikum Westfalen GmbH (zukünftig: MVZ Knappschaft Kliniken Ost GmbH) in der Fassung vom 27.11.2023
- Anlage 2: Gesellschaftervereinbarung in der Fassung vom 27.11.2023